



Neustadt, den 31.12.2025

Liebe Patinnen und Paten des Lohachi-Kindergarten-Projekts!

Wir hoffen, dass Sie ein schönes Weihnachtsfest verlebt haben, so wie auch die Kinder im Lohachi-Kindergarten. Dieser fröhliche Weihnachtsgruß erreichte uns am Ersten Weihnachtstag. Auch in diesem Jahr sind die Lohachi-Kinder wieder zusammengekommen, um Weihnachten zu feiern. Der neue Essraum war festlich geschmückt. Alle Kinder gingen zum morgendlichen Weihnachtsgottesdienst in die Kirche. Die Geschichte von Maria, Joseph und dem Jesuskind wurde ihnen dann im Kindergarten erzählt, sowie auch andere weihnachtliche Geschichten. Nach dem Festessen wurde fröhlich miteinander angestoßen – und zu Weihnachten sogar mit Fanta und Co. Michaels Bericht endete mit folgenden Worten: „We were very Happy, Big Smiles to everyone, both to the Children and to the Staff, too.“



Weihnachten ist nun vorüber. Es sind immer noch Schulferien in Tansania. Viele unserer Grundschüler kommen deshalb wieder in den Kindergarten. Auch Weihnachten haben sie dort mitgefeiert. Am 15. Januar beginnt das neue Schuljahr. Auch für 18 Kinder aus „unserem“ Kindergarten fängt dann ein neuer Lebensabschnitt an. Sie werden in die Nashipay Grundschule eingeschult, wie schon 57 Kinder aus dem Lohachi-Kindergarten vor ihnen. Wir sind sehr dankbar, dass ihre Patinnen und Paten bereit sind, ihre Patenschaft fortzuführen, jedenfalls diejenigen, die bisher schon auf unsere Anfrage geantwortet haben, und das sind die meisten.

Ein Mädchen, das wir während der letzten vier Jahre ihrer siebenjährigen Grundschulzeit begleitet haben, hat im November die Grundschule erfolgreich abgeschlossen. Nice war nie im Kindergarten, sie war gerade in die vierte Klasse gekommen, als ihr Bruder Hancy eingeschult wurde. Er hatte zuvor schon drei Jahre lang den Lohachi-Kindergarten besucht. Von einem Tag auf den anderen hatte die Mutter ihre Kinder verlassen. Glücklicherweise konnte Hancy im Schulinternat untergebracht werden, was nun auch das neue Zuhause seiner Schwester wurde. In den Schulferien, wenn das Internat geschlossen war, beherbergte unsere Sozialarbeiterin die Geschwister.



So freuen wir uns jetzt mit Nice, dass sie trotz allem die Grundschule mit guten Ergebnissen abschließen konnte und sich auch für die weiterführende Secondary School qualifiziert hat. Zur Abschlussfeier überreichte Teacher Eric Nice ein kleines Geschenk. Nice möchte gerne weiter lernen, und darum werden wir sie auch weiter unterstützen. In der Secondary School werden zwar keine Schulgebühren erhoben, aber die vorgeschriebene umfangreiche Schülersausrüstung ist mit umgerechnet ca. 220 Euro sehr teuer. Allein dadurch ist Kindern aus armen Familien häufig der Zugang zu weiterführenden Schulen verschlossen.

Während Nice und unsere 18 Kindergartenkinder sicher schon ihrem Schulstart entgegenfiebern, ist Michael, unser Kindergartenleiter, gerade unterwegs, um die Familien zu besuchen, deren Kinder im Januar in den Kindergarten aufgenommen werden sollen. Erstmals haben Kinder aus den umliegenden Dörfern, wo die Armut besonders verbreitet ist, Zugang zum Kindergarten, denn der Schulbus der

Grundschule wird sie aus den Dörfern abholen und sie am Kindergarten aussteigen lassen. Dank der mittlerweile guten Zusammenarbeit mit der Grundschule haben sie sogar freie Fahrt.

Gerade erhielten wir erste Berichte von den Familienbesuchen in einem Dorf. Es sind Geschichten, die so häufig vorkommen. Alleinstehende Mütter, die ihr Dorf verlassen, um woanders bessere Lebensverhältnisse zu finden, lassen ihre Kinder bei den Großmüttern zurück, wo sie dann auch bleiben. So wie zum Beispiel bei dem dreijährigen Daylan. Er lebt mit seiner Großmutter in einer Lehmhütte mit löchrigen Wänden. Sie wurde ihnen von einem Dorfbewohner mietfrei überlassen. Ihr vorheriges Zuhause mussten sie verlassen, nachdem sie die Miete von ca. 5 Euro monatlich nicht zahlen konnten. Für ihren Lebensunterhalt verkauft die Großmutter lokal hergestellten Alkohol, von dem auch sie krank geworden ist.



Diese Geschichte zeigt, wie segensreich es für diese Kinder ist, wenn sie zumindest tagsüber an einem Ort sein können, wo sie liebevoll betreut und gut versorgt werden, wo sie mit anderen Kindern spielen und lernen können. Deshalb, liebe Patinnen und Paten, helfen Sie uns bitte auch diesmal dabei, dass wir für unsere neuen Kinder Menschen finden, die bereit sind, für sie eine Patenschaft zu übernehmen. Vielleicht haben Sie ja sogar jemanden in Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis, der oder die sich das gut vorstellen könnte.

Liebe Patinnen und Paten, ein neues Jahr beginnt. Es möge friedlicher werden als das alte und Gesundheit und Freude bringen. Das wünschen wir Ihnen und uns allen. Verbunden damit ist ein herzliches Dankeschön für Ihre liebevolle Zuwendung und Begleitung „unserer“ vielen Kinder, auch im vergangenen Jahr, die durch Sie Liebe, Freude und Hoffnung geschenkt bekommen. Bleiben auch Sie behütet.

Es grüßen herzlich,

Juliane Varchmin und Julia Martens

Stiftung für Bildung gegen Armut
Wölper Ring 26, 31535 Neustadt a. Rbge., Telefon 05032 9677544
www.stiftung-fuer-bildung-gegen-armut.de info@fuer-bildung-gegen-armut.de
Spendenkonto: IBAN DE45 2515 1371 0270 0278 81